

Zu Punkt 10:

**Städtebauförderprogramm Stadtumbau in Hessen;
Genehmigung Projekt Obertorstraße 5 und 7 in Homberg (Abbrucharbeiten,
Herstellung öffentlichen Parkraums sowie Umbauarbeiten für den Tafelladen
der Diakonie, Projektnummer IHK 10.30)**

In der Fortschreibung des IHK der Interkommunalen Kooperation Schwalm-Eder-Mitte ist unter der Nr. 10.30 das Projekt Wohnumfeldmaßnahme Schott Obertorstraße 5 und 7 enthalten.

Auf dem Grundstück soll das ehemalige Verkaufsgebäude der Schlachtereier abgebrochen und die gesamte Fläche als Parkraum umgestaltet werden. Der Tafelladen ist bereits in das Nachbargebäude umgezogen. Bauliche Veränderungen wurden bereits vorgenommen. Es sind allerdings noch weitere Baumaßnahmen für die Diakonie erforderlich, um das Projekt abzuschließen. Übersichtspläne sind als Anlagen Nr. 9 und 10 beigelegt.

Die Kosten für die Maßnahme betragen lt. Kostenschätzung ca. 200.000,00 €. Der Bund-Länderzuschuss aus den bewilligten Städtebaufördermitteln aus den vergangenen Jahren beträgt 63.900,00 €. Das sind 31,95% der Investitionskosten.

Eine Projektbeschreibung aus dem IHK Stadtumbau West ist als **Anlage Nr. 11** beigelegt.

Mit Bescheid vom 01.11.2011 wurde dem Antrag auf Einzelgenehmigung für das Projekt von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen stattgegeben. Der Bescheid ist als **Anlage Nr. 12** beigelegt.

Der Vorstand des Zweckverbandes Schwalm-Eder-Mitte hat in seiner Sitzung am 18. November 2011 das Projekt als Maßnahme des IHK genehmigt.

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss Nr. 6 vom -17. November 2011 (**Anlage Nr. 13**) das Projekt Nr. 10.30 des IHK Stadtumbau West zu genehmigen und entsprechend der Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE) zu fördern.

Die Nachhaltigkeit der Maßnahme über einen Zeitraum von 15 Jahren wird durch Abschluss Modernisierungsvereinbarung zwischen der Stadt Homberg und dem Investor sichergestellt.

Das Projekt Obertorstraße 5 und 7 ist zusammen mit der Einrichtung eines Ärztehauses im alten Amtsgericht ein weiterer wichtiger Baustein zur nachhaltigen Entwicklung der Innenstadt. Beide Projekte erfüllen explizit die Anforderungen des Städtebauförderprogramms Stadtumbau in Hessen gemäß § 171 a ff Baugesetzbuch (BauGB).

Zu Punkt 10:

**Städtebauförderprogramm Stadtumbau in Hessen;
Genehmigung Projekt Obertorstraße 5 und 7 in Homberg (Abbrucharbeiten,
Herstellung öffentlichen Parkraums sowie Umbauarbeiten für den Tafelladen
der Diakonie, Projektnummer IHK 10.30)**

In der Fortschreibung des IHK der Interkommunalen Kooperation Schwalm-Eder-Mitte ist unter der Nr. 10.30 das Projekt Wohnumfeldmaßnahme Schott Obertorstraße 5 und 7 enthalten.

Auf dem Grundstück soll das ehemalige Verkaufsgebäude der Schlachtereier abgebrochen und die gesamte Fläche als Parkraum umgestaltet werden. Der Tafelladen ist bereits in das Nachbargebäude umgezogen. Bauliche Veränderungen wurden bereits vorgenommen. Es sind allerdings noch weitere Baumaßnahmen für die Diakonie erforderlich, um das Projekt abzuschließen. Übersichtspläne sind als Anlagen Nr. 9 und 10 beigelegt.

Die Kosten für die Maßnahme betragen lt. Kostenschätzung ca. 200.000,00 €. Der Bund-Länderzuschuss aus den bewilligten Städtebaufördermitteln aus den vergangenen Jahren beträgt 63.900,00 €. Das sind 31,95% der Investitionskosten.

Eine Projektbeschreibung aus dem IHK Stadtumbau West ist als **Anlage Nr. 11** beigelegt.

Mit Bescheid vom 01.11.2011 wurde dem Antrag auf Einzelgenehmigung für das Projekt von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen stattgegeben. Der Bescheid ist als **Anlage Nr. 12** beigelegt.

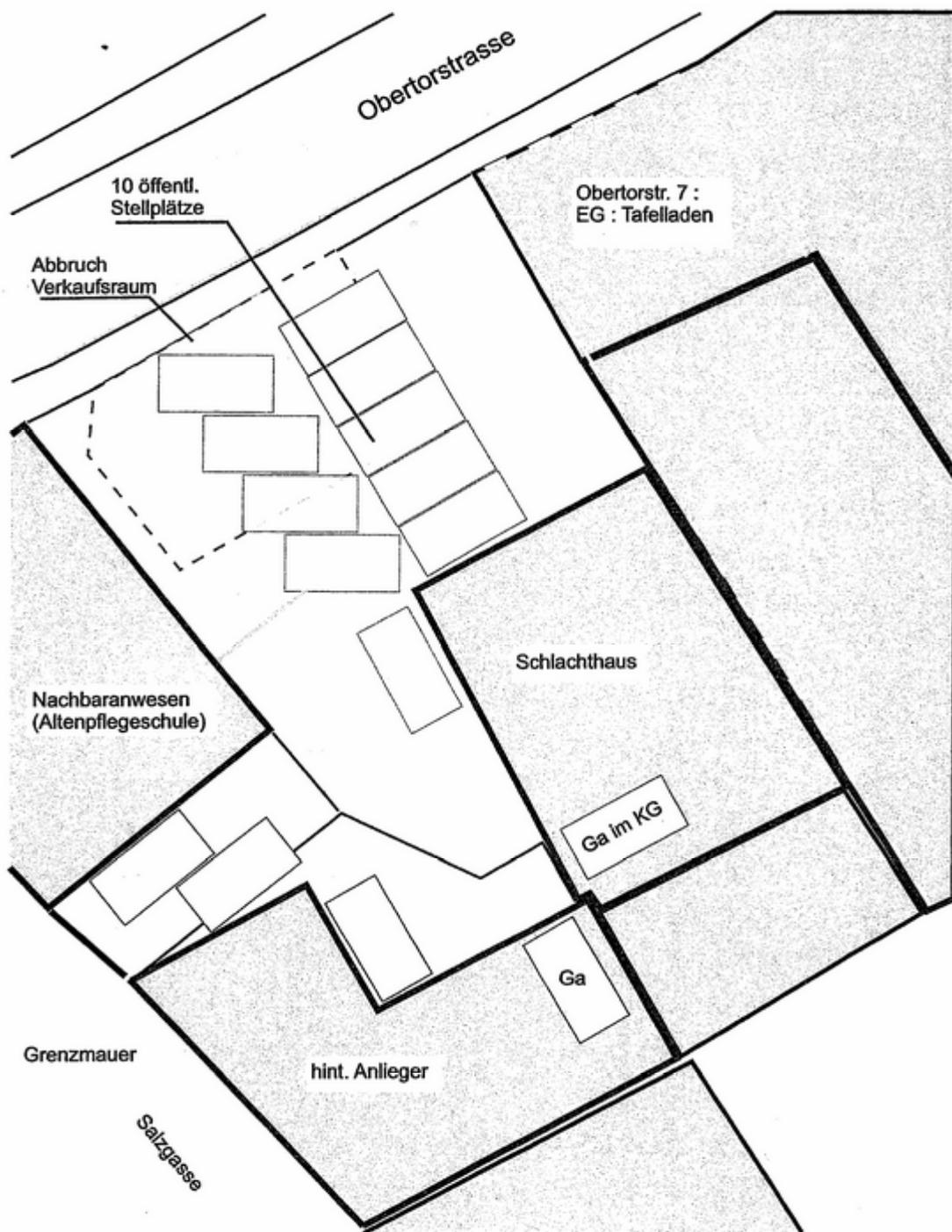
Der Vorstand des Zweckverbandes Schwalm-Eder-Mitte hat in seiner Sitzung am 18. November 2011 das Projekt als Maßnahme des IHK genehmigt.

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss Nr. 6 vom -17. November 2011 (**Anlage Nr. 13**) das Projekt Nr. 10.30 des IHK Stadtumbau West zu genehmigen und entsprechend der Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE) zu fördern.

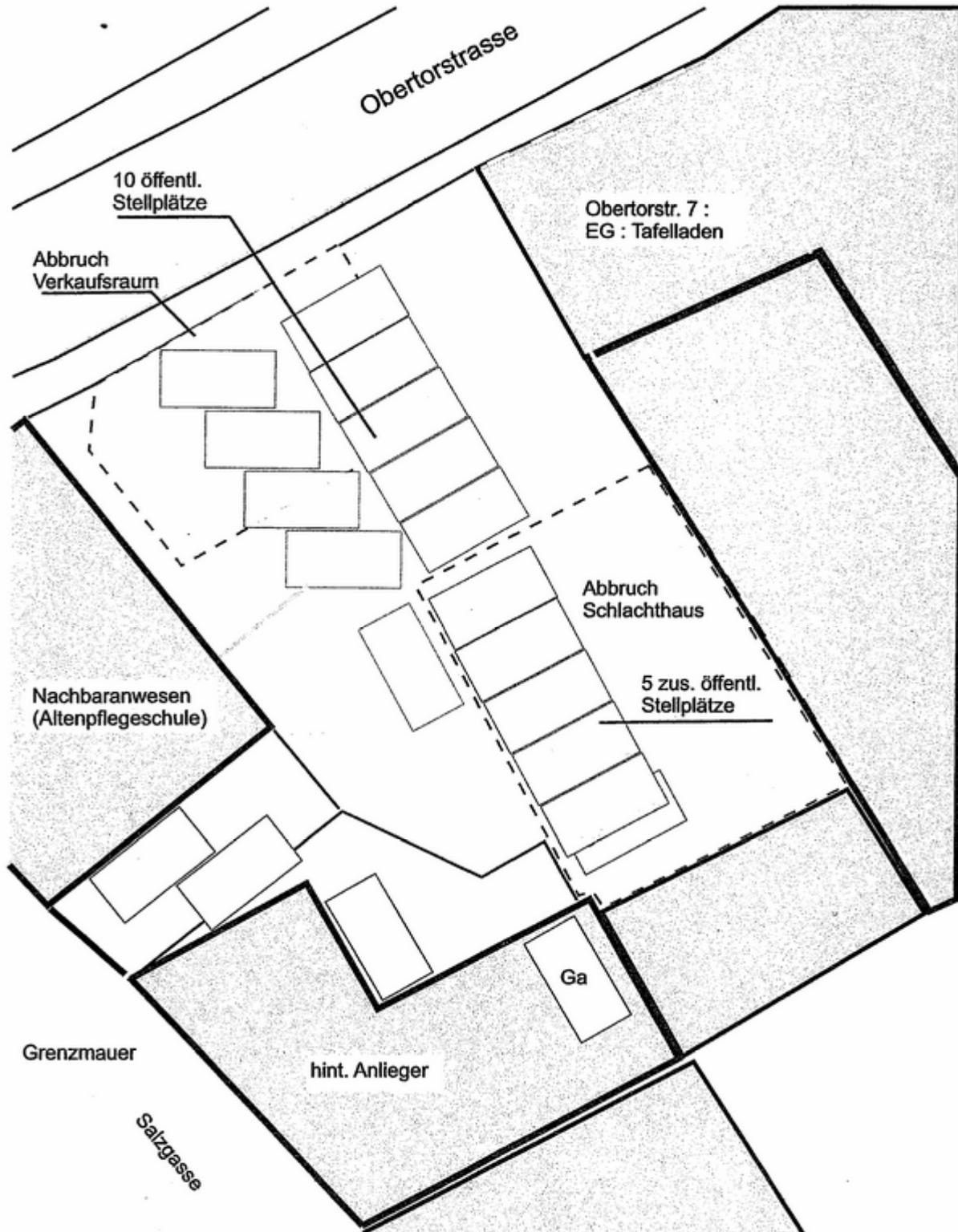
Die Nachhaltigkeit der Maßnahme über einen Zeitraum von 15 Jahren wird durch Abschluss Modernisierungsvereinbarung zwischen der Stadt Homberg und dem Investor sichergestellt.

Das Projekt Obertorstraße 5 und 7 ist zusammen mit der Einrichtung eines Ärztehauses im alten Amtsgericht ein weiterer wichtiger Baustein zur nachhaltigen Entwicklung der Innenstadt. Beide Projekte erfüllen explizit die Anforderungen des Städtebauförderprogramms Stadtumbau in Hessen gemäß § 171 a ff Baugesetzbuch (BauGB).

Schritt 1: Abriss des Verkaufsraumes



Schritt 2: Abriss des Schlachthauses



Kurzbeschreibung der geplanten Maßnahme

(Begründung des Impulscharakters des geplanten Maßnahme für das gesamte Stadtumbauvorhaben)

Freilegung eines Grundstückes in unmittelbarer Nachbarschaft durch Abbruch einer Gewerbebebauung. D.h. Abriß eines maroden 60er Jahre Flachbaues der z.Zt. noch durch die Diakonie für die Homberger Tafel genutzt wird und ursprünglich der Verkaufsraum einer Fleischerei war. Desweiteren Abriß eines dahinter liegenden seit 30 Jahren leerstehenden ehemaligen Schlachthauses und Herstellung eines öffentlichen Parkplatzes im Altstadtzentrum. Umzug der Homberger Tafel in das im EG leerstehende, private Fachwerkgebäude Schott, Obertorstr. 7.

Dazu müssen die Räumlichkeiten des EG's entsprechend hergerichtet werden.

Die Gesamtkosten für Abriß der beiden Gebäude und Herrichtung des Erdgeschosses für die Homberger Tafel belaufen sich auf € 213.000,00.

Die baufachliche Betreuung erfolgt durch Herrn Architekt Klaus Mienert, Homberg.

Vorgesehen ist eine Pauschalförderung in Höhe von € 89.700,-, da durch die Homberger Tafel keine Einnahmen erzielt werden und die unentgeltliche öffentliche Parkraumnutzung für mind. 10-15 Jahre durch öffentlichrechtlichen Vertrag zwischen Herrn Schott und der Stadt Homberg geregelt wird.

Dieses Vorhaben stellt eine flankierende Maßnahme zum Projekt Einkaufszentrum Marktplatz-Ost dar und ist somit eine wesentliche Voraussetzung für dessen Umsetzung.

Aussage zur geplanten Maßnahme im integrierten Handlungskonzept IHK 10.30

Lage der geplanten Maßnahme im Stadtumbaugebiet Altstadt Homberg (Efze)

Zielsetzungen und Inhalte 1) Abriß von zwei Gebäuden und Herstellung öffentlichen Parkraums € 158.000,00
2) Herrichtung EG Obertorstr. 7 für Homberger Tafel, € 55.000,00